

Lösch- und Räumungsarbeiten sind angesagt

Im Leuker Brandgebiet

WALLIS

S u s t e n. - (wb) Heute Dienstag werden im Leuker Brandgebiet 200 Leute im Einsatz stehen. Die eine Hälfte wird mit Löscharbeiten, die andere mit Räumungsarbeiten beschäftigt sein. Dies erklärte uns gestern Montagabend der Leuker Gemeindepräsident Gaston Oggier, der als Leiter des Krisenstabs amtiert. Zudem werden heute Dienstag im Brandgebiet neue Infrarotaufnahmen gemacht.

Holz ausfliegen

120 Soldaten, 60 Angehörige des Zivilschutzes sowie 20 Feuerwehrleute gehen heute ans Werk. Eingesetzt werden bei den Räumungsarbeiten auch Helikopter. «Am Rand des Brandgebiets wurden

Schneisen geschlagen. Dieses Holz gilt es jetzt wegzuräumen. Dafür setzen wir Helikopter ein», erklärte uns der Leiter des Krisenstabs. Noch immer gibt es unterirdische Brandnester. Aufnahmen mit der Infrarotkamera sollen es ermöglichen, die Feuerwehrleute gezielt einsetzen zu können. «Gestern Montag regnete es. Dies kam uns zu Gute», meinte dazu Gaston Oggier.

Brandursache: Nichts Neues

In Sachen Brandursache kursieren allerlei Gerüchte. Weiss man über den wirklichen Grund etwas Neues? Dazu der Leuker Gemeindepräsident: «Die Untersuchungen sind bekanntlich im Gang. Von etwelchen Resultaten haben wir jedoch bis anhin nichts vernommen.»